

Räumlichkeiten der Studierendenschaft repräsentativ gestalten!

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der AStA wird damit beauftragt die Räumlichkeiten der verfassten Studierendenschaft neu zu möblieren. Zu diesem Zweck wird ein Rahmenbudget in Höhe von 9.350€ festgesetzt.

Begründung:

Die Möbel in den Räumlichkeiten des AStA sind zum überwiegenden Teil fast 30 Jahre alt und stark abgenutzt. Zudem wird die derzeitige Raumaufteilung nicht den Bedürfnissen einer modernen Studierendenschaft gerecht. So fehlen beispielsweise ein Sitzungsraum und Möglichkeiten zur Beratung in Kleingruppen. Die Rechtsberatung verfügt derzeit über keinen PC, um schnell online Gesetzestexte einsehen zu können und die psychologische Beratung benötigt ein Sofa um eine räumlich angemessene Beratungs-Atmosphäre herstellen zu können. Der Wartebereich im Frontoffice-Bereich ist mit dem Wort „spartanisch“ wohlwollend umschrieben.

Zudem gilt generell, dass es der Repräsentativität der Studierendenschaft abträglich ist, wenn Besprechungen mit externen Personen regelmäßig in einem zwei Stuhlreihen umfassenden Sitzkreis abgehalten oder Beratungsgespräche an halb zerfallenen und vergilbten Schreibtischen stattfinden müssen.

Aus all diesen Gründen soll der AStA räumlich neu strukturiert und das veraltete Mobiliar schrittweise ersetzt werden. In einem ersten Schritt sollten daher Schreibtische, ein Konferenztisch und Rollcontainer angeschafft werden. Die Kostenkalkulation basiert auf dem günstigsten von drei eingeholten Angeboten von Gießener Büroausstattern.

Das Rahmenbudget umfasst folgende Kalkulation:

Schreibtische und Konferenztisch:	6.100€
13 Rollcontainer:	3.250€
<hr/>	
	<u>9.350€</u>

Für die Anschaffung von neuen Bürodrehstühlen und Sitzungsstühlen soll ein weiteres Vergabeverfahren durchgeführt werden.